



B 45011 · Postvertriebsstück  
ISSN 1434-6338 · 3,90 Euro

23. Jahrgang  
9/2020

# forte

So klingt  
das Ländle



**Verbandsnachrichten**  
Dirigentenausbildung

Ludwig van Beethoven  
2020

**Landesblasorchester**  
Beethoven-Projekt



**Save the Date**  
Digitale Konferenz der Landesmusikjugend  
08.11.2020

**Bläserjugend**  
Digitale Konferenz der LMJ



**Musikzentrum BW**  
Besuch auf der Baustelle

# Eine 100-jährige Erfolgsgeschichte

**Die Geschichte des Musizierens in Wurmlingen ist älter als die des Musikvereins. Schon vor über 100 Jahren, so wird überliefert, gab es Musikanten, kleine Gruppen, die bei festlichen Anlässen im Dorf und in der Nachbarschaft zum Tanz aufspielten. Diese Tradition, die sicherlich tief in das 19. Jahrhundert hineinreicht, brach auch in der Folgezeit nicht ab.**

Gestützt und gefördert wurde das Musizieren in Wurmlingen damals durch die Dirigententätigkeit von Thomas Bengel, der schon vor dem Ersten Weltkrieg mit Wurmlinger Musikern spielte. Noch gab es aber keinen Verein, keine vollständig besetzte Kapelle. Zudem beeinträchtigte der Krieg das musikalische Leben.

1919 entstand schließlich der Gedanke, einen Verein zu gründen. Moritz Bengel, seinerzeit Musikdirektor in Rottenburg, half bei den Vorbereitungs- und Probenarbeiten, und so kam es am Fronleichnamstag 1920 zur offiziellen Vereinsgründung. Bald nach der Gründung, vor allem aber 1921 und 1922, wuchs die Zahl der Musikliebhaber, die sich dem Verein anschlossen. Eine rasche Aufwärtsentwicklung setzte ein. Besonders wichtig wurde für den Musikverein die Tatsache, dass Thomas Bengel, der 1924 in Wurmlingen ansässig wurde, als Dirigent gewonnen werden konnte – und er blieb es für viele Jahrzehnte.

Schon bald hatte der Musikverein einen festen Platz im kulturellen Leben der Gemeinde. Ein besonderes Ereignis für die gesam-

te Einwohnerschaft war die gemütliche, von Musik und Gesang begleitete Feier am Nachmittag des Fronleichnamstages. Noch heute feiern die Musiker diesen Geburtstag ihres Vereins mit einem Kameradschaftsabend.

## Weiterentwicklung, Erfolge und Errungenschaften

1956 wurde als Musikernachwuchs eine Jugendkapelle gegründet. Am 1. April 1965 wurde der Musikverein Wurmlingen in das Vereinsregister eingetragen. Am 19. Juni 1967 verstarb Altmeister Thomas Bengel. 44 Jahre hatte er den Verein als Dirigent geleitet und zu hohen Leistungen und großem Ansehen geführt. Ab Mitte des Jahres 1968 hatte der Musikverein mit Willi Linne, einem ehemaligen Bundeswehrmusiker, einen neuen Dirigenten. 1977 übergab 1. Vorsitzender Hans Wachendorfer nach 27 Jahren sein Amt an Stefan Hartmann.

Die Jugendkapelle war vor allem in den 1980er Jahren das Aushängeschild des Musikvereins. Gute Benotungen bei Kritikspielen und Schulungen zeigten den hohen Leistungsstand.

Nach dem Umbau der alten Kelter zum Probenlokal hatte man 1981 die besten Voraussetzungen, die Musikkapelle in ihrer Größe und somit in ihrer Tonqualität weiter auszubauen. Ein weiterer Schritt in der Vereinsgeschichte war die Errichtung eines eigenen Vereinshauses. Im Mai 1992 wurde dieses nach 14 Monaten Bauzeit eingeweiht.

## Führungswechsel

Ab 1995 wurde die Vereinsführung in eine weitere Sparte unterteilt. Seitdem teilen sich drei Vorsitzende die verantwortungsvolle Arbeit in den Bereichen Verwaltung, Musik und Wirtschaft. Im Jahr 2000 übergab Stefan Hartmann nach 23 Jahren den Vereinsvorsitz. Dirigent Günter Maurer verabschiedete sich 2019 in den wohlverdienten Ruhestand. 20 Jahre lang hat er beim Aktiven-Blasorchester den Taktstock geschwungen.

Sebastian Schorr übernahm die Stabführung im April 2019. Mittlerweile wird der Verein durch die Vorsitzenden Egon Gäntzle (Verwaltung), Aico Horn (Musik) und Winfried Haug (Wirtschaft) geführt.

## Vielfältige Vereinsaktivitäten

Ein über 40 Personen starkes Blasorchester und eine Tanzkapelle – die heutigen »Wurmlinger Musikanten« – aus den

Reihen der Aktiven sorgen bei vielen Veranstaltungen für den richtigen Ton. Um auch in Zukunft genug aktive Musiker zu haben, werden das ganze Jahr über Jungmusiker ausgebildet.

Die Eigenveranstaltungen lassen die Vielfalt des Vereins erkennen: das Straßenfest im Mai, das Herbstkonzert am Vorabend des 1. Advents und die Wurmlinger Musikerfasnet. Bei zahlreichen Auftritten im In- und Ausland konnte das Blasorchester die Zuhörer begeistern: im westfälischen Coesfeld und Siegen-Eiserfeld, in Veitsroth in Rheinland-Pfalz, in Niederhausen an der Nahe, bei der Bundesgartenschau in Stuttgart und Bonn sowie bei der Landesgartenschau in Reutlingen, aber auch auf Konzertfahrten nach Berlin, Bonn und Hamburg. Selbst im Ausland haben die Wurmlinger Musiker schon viele Erfolge zu verzeichnen: Auftritte in Obermumpf (Schweiz), in Meran (Südtirol) und Göteborg (Schweden) sind für die Musiker ebenso bleibende Erlebnisse wie der einwöchige Auftritt der Tanzkapelle im Robinson-Club Jandia-Playa auf Fuerteventura.

## Das Jubiläumsjahr

Für den Musikverein Wurmlingen ist der 100. Geburtstag in diesem Jahr ein Anlass zum Rückblick auf erfolgreiches Wirken. Für dieses Engagement wird dem Musikverein Wurmlingen die Pro-Musica-Plakette durch den Bundespräsidenten verliehen. Dieses Jubiläum bedeutet aber auch eine Verpflichtung zu weiteren gemeinsamen Anstrengungen zum Wohle des Vereins, zum Wohle der Gemeinde Wurmlingen und zum Wohle der Volksmusik.

Ihr 100-jähriges Jubiläum hätten die Wurmlinger Musiker gerne im Mai gefeiert, verbunden mit dem Verbandsmusikfest. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde das Fest zunächst auf Oktober verschoben, nun aber komplett abgesagt. Die Feierlichkeiten zum Jubiläum sollen aber nachgeholt werden, sobald es irgendwie möglich ist.



Der Musikverein Wurmlingen mit den Aktiven, der Jugendkapelle, den Ehrenmusikern und Ausschussmitgliedern.

Foto: MV Wurmlingen

Jürgen Binder